

## Wer jetzt aus Kärnten für die Koalitionsverhandlungen in Wien gefragt ist

Elisabeth Köstinger (ÖVP) steht als Chefverhandlerin für Umwelt, Klima, Agrar fest. Olga Voglauer (Grüne) rechnet damit, dass sie in Agrarfragen „zuarbeiten wird“. / KHD-Feldner in neuem Dialog.

80 bis 100 Parteienvertreter und Experten sind jetzt am Zug, wenn es bei den türkis-grünen Koalitionsverhandlungen darum geht, für die einzelnen Themenfelder in sechs Untergruppen zu Kompromisslösungen zu kommen. Spielen Vertreter der Kärntner ÖVP und der Kärntner Grünen dabei eine Rolle? Und wenn ja, welche?

Vorne mit dabei ist die Lavanttalerin **Elisabeth Köstinger**, die Kärntner ÖVP-Spitzenkandidatin für die Nationalratswahl war, enge Vertraute von **Sebastian Kurz** und neuerliche Ministerkandidatin ist. Sie agiert als Chefverhandlerin für Umwelt, Klima und Landwirtschaft. Ihr grünes Gegenüber ist **Leonore Gewessler**. Wer sonst noch im ÖVP-Verhandlungsteam sitzt,



**Elisabeth Köstinger (ÖVP)**

APA



**Olga Voglauer (Grüne)**

HELGE BAUER

wird parteiintern auf Bundesebene erst finalisiert, sagt **Gerd Leitner** als Kommunikationschef der Kärntner ÖVP. Vorerst ist also Abwarten angesagt.

Die Kärntner Grünen-Chefin **Olga Voglauer** hielt gestern im Parlament als neue Nationalratsabgeordnete ihre allererste Rede. Ein paar Worte sagte sie in Slowenisch, dann sprach sie

sich für eine „klimaschonende Landwirtschaft“ aus.

Die Grünen legen dieses Wochenende ihre Koalitionsverhandlungsteams fest. Voglauer rechnet damit, dass ihre Expertise „beim Zuarbeiten in landwirtschaftlichen Fragen jedenfalls gefragt sein wird“. Die Absolventin der Universität für Bodenkultur ist Biobäuerin in Ludmannsdorf/Bilčovs. In der Parlamentsarbeit ist sie nun Bereichssprecherin der Grünen für Land- und Forstwirtschaft sowie Volksgruppen.

**B**emerkenswerte Termine absolvierte zuletzt **Josef Feldner** als Obmann des Kärntner Heimatdienstes. Neben dem Dialog mit der slowenischen Volksgruppe spannt er jetzt den Bogen weiter. Beim

„Tag der Begegnung 2019“, zu dem die islamische Religionsgemeinschaft Kärnten alljährlich Vertreter von Kirchen, Politik, Exekutive und Institutionen einlädt, hielt Feldner eine Rede und forderte, „den interkulturellen und interreligiösen Dialog zu forcieren“. Im KHD gebe es Einstimmigkeit dafür, so Feldner. In der Vorwoche folgte er mit **Karl Anderwald** in Spittal der Einladung des Ersten Imam **Hasudin Atanovic** zu einem Freitagsgebet in die Moschee des Bosnischen Kulturvereins Spittal. Atanovic würdigte die Verständigungsarbeit der Kärntner Konsensgruppe und des Heimatdienstes und betonte die Religionen übergreifende Friedensarbeit seiner islamischen Gemeinde. **Andrea Bergmann**